

**Nazis nicht länger das Feld räumen!
Karlsruhe am 3. Juni nazifrei!**

Vormaifeier 2017



**Freitag, 28. April 2017
18:00 Uhr, »Walhalla«
Augartenstr. 27
Karlsruhe-Südstadt**



NIE WIEDER KRIEG!

**NIE WIEDER
FASCHISMUS!**

1. Mai

Kampftag der Arbeiterklasse

**»Faschismus frühzeitig verhindern!
Warum Naziaufmärsche unterbunden
werden müssen!«**

**Vortrag und Diskussion mit
Jürgen Lloyd**

**und
Politisches Kabarett
„Krisenstimmung“**



Jürgen Lloyd

Der gemeinsame Kampf für ein Ziel, das im vernünftigen, gemeinsamen Interesse liegt – ein solcher Kampf ist möglich. Ein solches gemeinsames Interesse ist die Verhinderung von Faschismus.

Für die überwiegende Mehrheit der Menschen in der von den kapitalistischen Monopolen beherrschten Klassengesellschaft ist die Verhinderung des Faschismus ein vernünftiges, ihren objektiven Interessen entsprechendes Ziel. Und das ist die Voraussetzung dafür, dass es auch im Kapitalismus, wo ansonsten gilt, dass der Mensch des Menschen Wolf ist, ohne Hintertürchen, ohne Nebenabsichten, ohne doppelten Boden, möglich ist eine gemeinsame antifaschistische Strategie zu erarbeiten.

Das Interesse an der Abwesenheit (und mithin der Verhinderung) von Faschismus ist objektiver Natur und entspringt nicht etwa lediglich den individuellen Vorlieben der Menschen. Die Objektivität des antifaschistischen Interesses für die überwiegende Mehrheit der Menschen wurde historisch durch die unvorstellbaren Gräueltaten des Hitlerregimes hinlänglich bewiesen. Am 11. Juni 1945 verkündete die KPD: *»Wohin wir blicken, Ruinen, Schutt und Asche. Unsere Städte sind zerstört, weite ehemals fruchtbare Gebiete verwüstet und verlassen. Millionen und aber Millionen Menschenopfer hat der Krieg verschlungen, den das Hitlerregime verschuldete. Millionen wurden in tiefste Not und größtes Elend gestoßen.«*

